

Zehnter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina.¹⁾

Von

Dr. Karl Schawerda.

(Eingelaufen am 7. Juni 1916.)

Mit einer Farbentafel (Tafel III).

Infolge des Kriegszustandes und meiner Pflichten als Landsturmarzt konnte ich im Jahre 1915 keine entomologische Reise machen und bringe ich in diesem Nachtrage nur die Erfolge meiner für mich in der Herzegowina sammelnden Herren. Für die Bestimmung zweifelhafter Mikroheterocerer danke ich Herrn Prof. Dr. Rebel bestens. Die für Bosnien und die Herzegowina neuen Arten (9) sind mit zwei Sternchen, die für beide Länder neuen Abarten oder Varietäten (6) mit einem Sternchen versehen. Die für eines der beiden Länder neuen Arten und Formen (5) sind mit einem Kreuzchen bezeichnet.

Neu für beide Länder sind folgende Arten: *Agrotis praecox*, *Trigonophora flammea*, *Cirrhoedia xerampelina*, *Lythria purpurata*, *Larentia bifasciata*, *Tephroclystia innotata* und *ericeata*, *Boarmia umbraria* und *Coleophora frischella*.

¹⁾ Vgl. diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1906, p. 650—652; 1908, p. (250) bis (256); Jahresber. des Wiener Entom. Ver., Jahrg. 1908, p. 85—126; diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1910, p. (19)—(34) und p. (90)—(93); Jahrg. 1911, p. (80)—(90) und p. (175); Jahrg. 1912 (*Parn. apollo liburnicus* und *Coenonympha satyrion orientalis*) p. (138)—(148); Jahresber. des Wiener Entom. Ver., Jahrg. 1912, p. 211—214; Jahrg. 1913, p. 141—178; Jahrg. 1914, p. 349—378; Jahrg. 1915, p. (87)—(91); Jahrg. 1916, p. 227—254. *Coleophora Nageli* Rbl. und *trifisella* Rbl., *Adela rebeliella* Schaw. und *Brachmia robustella* Rbl. in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1910, p. (28—34). *Alucita Fützi*, ebenda, Jahrg. 1912, p. (107).

Neu für beide Länder sind folgende Formen: *Melitaea athalia navarina*, *Lymantria dispar erebus*, *Calymnia diffinis confinis*, *Orthosia pistacina ferrea*, *Heliothis armigera rufa* und *Dysauxes punctata hyalina ragusaria*.

Für die Herzegowina neu sind: *Dicranura vinula*, *Pygaera curtula*, *Xylomyges conspicillaris*, *Anophia leucomelas* und *Tephroclystia venosata*.

Neu beschrieben ist (mit drei Sternchen versehen): *Acronycta orientalis* var. *Galvagnii* Schaw.

Pieridae.

Colias edusa F. (113). Ein außergewöhnlich großes ♂ von der Vucijabara mit einem Flügelspitzenabstand von 51 mm.

Ein ♀ aus Zepce in Zentralbosnien, das einen Übergang von der ab. *helice* Hb. zur ab. *helicina* Obth. mit orangefarbigem Mittelfleck der Hinterflügel und rötlich angeflogener Unterseite der Vorderflügel bildet.

Nymphalidae.

* *Melitaea athalia* Roth. (191). Ein ♂ der ab. *navarina* Selys von der Vucijabara. Juni 1915. Außer der hellbraunen Fleckenbinde auf den Vorder- und Hinterflügeln tief schwarzbraun mit weißen, an den Rippenenden unterbrochenen Fransen. Die Unterseite normal. Die schöne Abart ist neu für Bosnien und die Herzegowina.

Notodontidae.

† *Dicranura vinula* L. (785). 7. 5. und 7. 6. 1915. Mostar. Gacko. Diese Art ist neu für die Herzegowina. Auch von Korfu und aus Asien bekannt.

† *Pygaera curtula* L. (866). Aus Bosnien nur von mir aus Ilidze angegeben. Für die Herzegowina neu. 8. 6. 1915. Mostar. Aus Rumänien und Bulgarien bekannt. Mostar dürfte der südlichste bisher bekannte Fundort sein.

Lymantriidae.

* *Lymantria dispar* L. (929). Ein sehr großes, auf den Vorderflügeln und am Rande der Hinterflügel tief schwarzbraunes ♂

der ab. *erebus* Th. vom 23. 6. 1915 aus Mostar und ein kleines, fast weißliches ♂ der ab. *disparina* v. Müller vom 3. 6. 1915 ebendaher.

Diese Abarten sind in ihren Extremen neu für Bosnien und die Herzegowina.

Lasiocampidae.

Malacosoma castrensis L. (956). Bei zwei ♂ von der Vucijabara fällt mir auf, daß die innere braune Begrenzungslinie der Mittelbinde nicht in die Basis verläuft, sondern in den Innenrand der Vorderflügel. Beide ♂ haben dunkelbraune Hinterflügel ohne helle Mittelbinde. Ein Falter ist größer als meine niederösterreichischen Stücke. Die Unterseite ist dunkler braun als die der niederösterreichischen Exemplare, weist aber auf den Hinterflügeln eine hellgelbe Binde auf. Bei einem Falter ist die Mittelbinde auf der Oberseite unterbrochen.

Noctuidae.

*** *Acronycta orientalis* Mann var. nova *Galvagnii* Schaw. In diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1914, p. 359, habe ich von der Auffindung dieser für Europa neuen Art in Mostar berichtet und die Beschreibung Manns aus der Wiener Entomologischen Monatsschrift (Lederer und Miller, 1862, p. 370) wiedergegeben. Ich habe daselbst auch über den Unterschied zwischen *Orientalis* und *Aceris* und *Auricoma* gesprochen. Seither erhielt ich noch einige Männchen aus Mostar. Ferner hatte ich die Möglichkeit, die Typen Manns zu sehen, so daß ich sagen kann, daß die *Orientalis* aus Mostar einer sehr guten Lokalrasse angehören. Schon die von Mann abgebildete *Orientalis* war bedeutend lichter, aber auch in Natur sind die freilich alten, aber fransenreinen Stücke aus Brussa bedeutend weißer. Die Ober- und Unterseite ist in beiden Geschlechtern bei den herzegowinischen Exemplaren viel stärker schwarz gezeichnet als bei den kleinasiatischen Nennformstücken.

Diese distinkte Lokalrasse nenne ich hiemit var. nova *Galvagnii* nach dem bekannten Wiener Entomologen Dr. Gal-

vagni, der sich unter anderem auch um die Erforschung der dalmatinischen Inselfauna Verdienste erwarb.

Agrotis xanthographa F. (1197) ab. *cohaesa* H.-S. Mostar. 22. 9. 1915.

Ein ♀, das keine gelben Makeln hat. Diese haben die Grundfarbe und sind nur sehr fein gelb umrandet.

** *Agrotis praecox* L. (1418). 12. 9. 1915. Mostar. Diese Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina. Aus Mehadia und Bulgarien bekannt. Mostar dürfte der südlichste bisher bekannte Fundort sein. Die Vorderflügel sind blaugrün. Ab. *praeceps* Hb.

Dianthoeicia xanthocyanea Hb. (1542). Zwei ♂ aus Mostar vom 18. Mai 1915, während *Dianthoeicia Schawerdae* Krüger am 23. 6. 1913 rein gefangen wurde.

Die beiden *Xanthocyanea* aus Mostar sind größer und rundflügeliger als *Schawerdae*, von dunkelgrauer Farbe mit einem Stich ins Olivgrüne, mit starker weißer äußerer Wellenlinie und weißen Wellenlinienendstellen am Vorder- und Innenrand der Vorderflügel und stark weiß gescheckten Fransen derselben. Innen von der weißen Außenlinie und im Basalteil sind orangefarbene Stellen vorhanden. Die Unterseite ist dunkler als bei *Schawerdae*, Randbinden und Mittelflecke auf beiden Flügeln sind ausgesprochen, bei *Schawerdae* nicht vorhanden. Die beiden inneren Drittel der Hinterflügel sind bei *Schawerdae* ganz hell weißgrau ohne schwarzen Mittelmond, bei *Xanthocyanea* verdüstert. Die Vorderflügeloberseite bei *Schawerdae* ist hell blaugrau, ohne Weiß und Orange, hat dieselbe Zeichnung, die aber ungleich feiner ist.

** *Trigonophora flammea* Esp. (1858). 26. 10. 1914. Mostar. Aus Griechenland, Bulgarien, Krain nicht bekannt. Neu für Bosnien und die Herzegowina. Mostar ist der südlichste bisher bekannte Fundort. In der Umgebung Fiumes soll die Art gefunden worden sein.

Caradrina Kadenii Frr. (2009). Zwei Falter aus Mostar. 18. 6. 1914.

* *Calymnia diffinis* L. (2089). Vier große Falter vom 4.—10. 6. 1915 aus Mostar gehören der var. *Confinis* H.-S. an. In dieser hellen Form noch nicht für Bosnien und für die Herzegowina

erwähnt. Auch aus Herkulesbad und Bulgarien wird nur *Confinis* angegeben.

** *Cirrhoedia xerampelina* Hb. (2117). Ein ♀ der ab. *unicolor* Stdgr. aus Mostar. 25. 9. 1914. Diese Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina. Aus Slivno bekannt. Mostar dürfte der südlichste bekannte Fundort sein.

* *Orthosia pistacina* F. ab. *ferrea* Haw. (2127). Die lebhaft gelbrote Form mit den Kostalflecken und dunklen Makeln ist neu für Bosnien und die Herzegowina. 3. 11. 1914. Mostar.

† *Xylomyges conspicillaris* L. (2183). 21. 4. 1914 und 12. 5. 1915. Mostar. Neu für die Herzegowina. Aus Rumänien, Bulgarien und Bosnien bekannt.

* *Heliothis armigera* Hb. (2327). 15. 8. 1914 und 1. 10. 1915. Zwei ♀ der ab. *rufa* Warren. In dieser Form neu für Bosnien und die Herzegowina. Hier hebe ich einen Umstand hervor, der bisher in keinem Lehrbuch erwähnt ist, und der sofort die Differentialdiagnose gegenüber *Peltigera* erleichtert. Auf der Unterseite der Vorderflügel erscheinen bei *Armigera* zwei schwarze Flecke (es schlagen beide Makel durch), bei *Peltigera* nur einer (es schlägt nur die Nierenmakel durch).

Talpochoares purpurina Hb. (2426). Ein Exemplar, das mehr der Frühlingsform als der Sommerform gleicht, vom 8. Oktober! 1915. Mostar.

T. ostrina Hb. (2428). Die Nominatform aus Mostar. 12. 5. 1915.

† *Anophia leucomelas* L. (2660). 25. 7. und 10. 10. 1915. Mostar. Neu für die Herzegowina.

Nodaria nodosalis H.-S. (2763). 22. 9. 1915. Mostar.

Geometridae.

** *Lythria purpurata* L. (3147). 13. 7. 1908. Von mir in Suha erbeutet. Die gen. vernalis *Demaisoni* Prout erhielt ich am 28. 4. 1915 aus Mostar. Dr. Zerny det. Diese Art erscheint neu für Bosnien und die Herzegowina.

Lythria purpuraria L. besitze ich aus Lukavac, von der Baba und von Mostar (ab. *lutearia* Stdgr.). Über den Unterschied zwischen *Purpurata* L. und *Purpuraria* L. siehe

Dr. Zernys ausgezeichnete Monographie in diesen „Verhandlungen“, 1915, p. (18) bis (25).

- ** *Larentia bifasciata* Haw. (3459). Diese Art vom 27. 8. und 9. 9. 1915 aus Mostar ist neu für Bosnien und für die Herzegowina. Es handelt sich hier um die Nennform, die sich (siehe Prout im Seitz, p. 261) von ihrer Varietät *unifasciata* Haw., die bei uns in den Alpen vorkommt, dadurch unterscheidet, daß sie heller ist. Das Basalfeld, das Saumfeld und die Hinterflügel sind viel lichter als bei *unifasciata*.

Aus Dalmatien, Sizilien, Südfrankreich und aus den Pyrenäen wird *Bifasciata* angegeben. Aus Krain, Herkulesbad und Bulgarien nicht bekannt.

- † *Tephroclystia venosata* F. (3543). 3. 5. und 14. 5. 1915. Mostar. Bisher nur in einem Stück vom Ivan von Bosniens Grenze bekannt. Neu für die Herzegowina. Aus Dalmatien und Rumänien bekannt, fehlt Bulgarien.

T. isogrammaria H.-S. (3625). Wieder ein Stück aus Mostar. 20. 5. 1915.

- ** *T. innotata* Hufn. var. *fraxinata* Crewe (3636). 22. 9. 1915. Mostar. Rebel det. Die Art ist neu für Bosnien und die Herzegowina.

- ** *T. ericeata* Rbr. (3657). 2. 10. 1915. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Anisopteryx aceraria Schiff. (3807). Ein zweites und drittes Exemplar aus Mostar. 9. 12. 1915.

Phigalia pedaria F. (3812). Ein zweites Exemplar aus Mostar. ♂. 17. 3. 1915.

Biston hispidaria F. (3814). Wieder drei sehr dunkle ♂ vom 6. und 17. April 1915 aus Mostar.

Nychiodes lividaria Hb. (3839). Ein ♀ vom 23. 5. 1915 aus Mostar ist ober- und unterseits (mit Ausnahme lichter Stellen neben der Postmedianlinie oberseits) dunkel schwarzbraun. Auch zwei ♂ aus Mostar sind viel dunkler als die dalmatinischen Exemplare meiner Sammlung, die mehr braun sind, und haben am Vorderrand und außerhalb der Postmedianlinie weißliche Aufhellung. Die Stücke gehören zur var. *dalmatina* Fritz Wagner, da sie die Postmedianlinie scharf gewinkelt haben,

sind aber viel dunkler wie meine Dalmatiner. Viel schwächer gewinkelt, mehr eisengrau und infolge weißlicher Begleitstreifen der Postmedianlinien auf Vorder- und Hinterflügel lichter sind in meiner Sammlung zwei zentralitalienische Stücke vom Monte Gennaro (M. Sabini). Ein sizilianisches ♂ aus Castelbuono, das in meiner Sammlung ist, gehört der var. *ragusaria* Mill. an, die verloschene oder schmale Linien hat. Es ist auffallend groß und bräunlich. Es bleibt abzuwarten, ob die herzegowinischen *Lividaria* alle viel schwärzer sind als die dalmatinischen.

Die erwähnten zentralitalienischen Stücke dürften zur Nominatform gehören. Überdies sind im Staudinger-Rebel-Katalog noch drei asiatische, aber durchwegs lichtere Formen angeführt. Staudinger sagt in seiner griechischen Fauna, daß die Stücke aus Griechenland etwas heller sind als die dunklen französischen.

Prout zieht den Namen *Lividaria* Hb. zugunsten von *obscuraria* Vill. ein.

** *Boarmia umbraria* Hb. (3886). 26. 5. 1914, ♀. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina. Aus Bulgarien, Morea, Dalmatien bekannt.

Syntomidae.

* *Dysauxes punctata* F. (4156). Zwei Falter vom 20. 7. und 21. 8. 1915 aus Mostar gehören zur ab. *ragusaria* Zick. der var. *hyalina* Fr.

In dieser Abart neu für Bosnien und die Herzegowina.

Sesiidae.

Sesia uroceriformis Tr. (4576). 25. 7. 1914. Mostar. Bisher nur in einem Stück bekannt.

Phycitinae.

Acrobasis consociella Hb. (741). 12. 7. 1915. Mostar. Bisher nur in einem Stück aus Lastva bekannt.

Tortricidae.

Olethreutes oblongana Hw. (1877). 8. 5, 1915. Mostar.

Semasia conterminana H.-S. (2049). 26. 7. 1915. Mostar. Bisher nur aus Lakat bekannt.

Grapholitha woerberiana Schiff. (2157). 17. 7. 1915. Mostar.

Elachistidae.

** *Coleophora frischella* L. (3676). 20. 5. 1915. Mostar. Neu für Bosnien und die Herzegowina.

Text zu beifolgender Farbentafel.

Fig. 1 (♀) und Fig. 3 (♂). *Acronycta orientalis* Mann var. *Galvagnii* Schaw. Fig. 1 zeigt leider einen rosigen Ton, der in natura völlig fehlt. Ein ♀ dieser Art war bisher noch nicht abgebildet. Der Vergleich zwischen den beiden Abbildungen und Manns Originalbild erhellt den Unterschied zwischen *Orientalis* und *Orientalis Galvagnii* zur Genüge. Siehe weiters den zehnten Nachtrag in diesem Jahrgang.

Fundort: Mostar. Herzegowina. 25. und 31. Mai 1913.

Fig. 2. *Epicnaptera tremulifolia* Hb. gen. aestiv. (meridionalis) *Püngeleri* Schaw. ♂. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1914, p. 356. Seither erhielt ich noch drei ganz gleiche ♂ aus Mostar. Ein ♀ konnte bisher nicht erbeutet werden. So viel ich weiß, war eine Sommergeneration von *Tremulifolia* bisher unbekannt und kommt auch sicher nur im Süden vor.

Fundort: Mostar. Herzegowina. 7. 8. 1913.

Fig. 4. *Polia Schimae* Schaw. ♂. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1911, p. (83). Ich habe seit der Zeit kein weiteres Stück erhalten. Bisher existieren drei ♂, eines steckt im Hofmuseum, zwei besitze ich. Ich habe seinerzeit die Frage offen gelassen, ob es sich hier um eine eigene Art oder um eine Form von *Polia Suda* H. G. handelt. Ich bin jetzt der ersten Ansicht.

Fundort: Bišina. Herzegowina.

Fig. 5. *Dianthoecia Schawerdae* Krüger. ♂. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1914, p. 361. Ich verweise hier auf meine Erörterungen über diese Art in diesem Hefte (zehnter Nachtrag).

Fundort: Mostar. Herzegowina. 23. 6. 1913.

Fig. 6. *Acidalia tessellaria* B. ab. *Meissli* Schaw. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1911 p. (85). Meine damals ausgesprochene Ansicht, daß *Immorata* und *Tessellaria* verschiedene gute Arten sind, wurde seither von Prout in Seitz, „Die Großschmetterlinge der Erde“, bestätigt.

Fundort: Bišina. Herzegowina. 8. 8. 1913.

Fig. 7. *Larentia olivata* Bkh. var. *Fitzi* Schaw. (species nova?). Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1914, p. 368. Ich besitze ein tadelloses Pärchen, an zwei verschiedenen Orten in der Herzegowina gefangen.

Fundort: Gacko. Herzegowina. Frühsommer?

Fig. 8. *Synopsia sociaria* Hb. gen. aestiv. (meridionalis) *almasa* Schaw. ♂. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1912, p. (143). Im Jahrg. 1914, p. 372 habe ich die Vermutung ausgesprochen, daß es sich hier um eine im Süden vorkommende, bei uns unbekannte, anders aussehende Sommergeneration handelt. Es verhält sich in der Tat so.

Fundort: Mostar. Herzegowina. August, September, Oktober.

Fig. 9. *Parnassius apollo* L. ab. *novarae* Obth. ♀. Siehe diese „Verhandlungen“, Jahrg. 1911, p. (54).

Fundort: Grödnertal. Südtirol. 4. Juli 1910.

Fig. 10. *Parnassius apollo* L. var. *liburnicus* Rbl. et Roghfr. ab. *trimacula* Schaw. ♂. Ich besitze 4 ♂ und 2 ♀ dieser auffallenden Apolloform, die auf jeden Vorderflügel nur drei Flecke hat. Beschrieben in diesen „Verhandlungen“, Jahrg. 1913, p. 143.

Fundort: Vucijabara. Herzegowina. Juli 1912.

Über einige neue Hyphomyceten und eine neue Varietät des *Rhizopus nigricans* Ehr.

Von

Frau Paula Demelius.

Mit 5 Figuren im Texte.

(Eingelaufen am 15. Juni 1916.)

Hiermit übergebe ich die Beschreibung einiger teils von Bainier für Frankreich nachgewiesener, für Österreich neuer, teils, wie mir scheint, überhaupt neuer Pilze der Öffentlichkeit.

Herr Hofrat v. Höhnelt war so liebenswürdig, den *Poecilomyces Varioti* Bain. affin. zu bestimmen, wofür ich ihm bestens danke. Außerdem bin ich Herrn Kustos Dr. Alexander Zahlbruckner zu aufrichtigem Danke verpflichtet für die liebenswürdige Erlaubnis zur Benützung der Bibliothek des Hofmuseums und Herrn Kustos Dr. v. Keissler für freundliche Beihilfe beim Aufschlagen der Literatur.

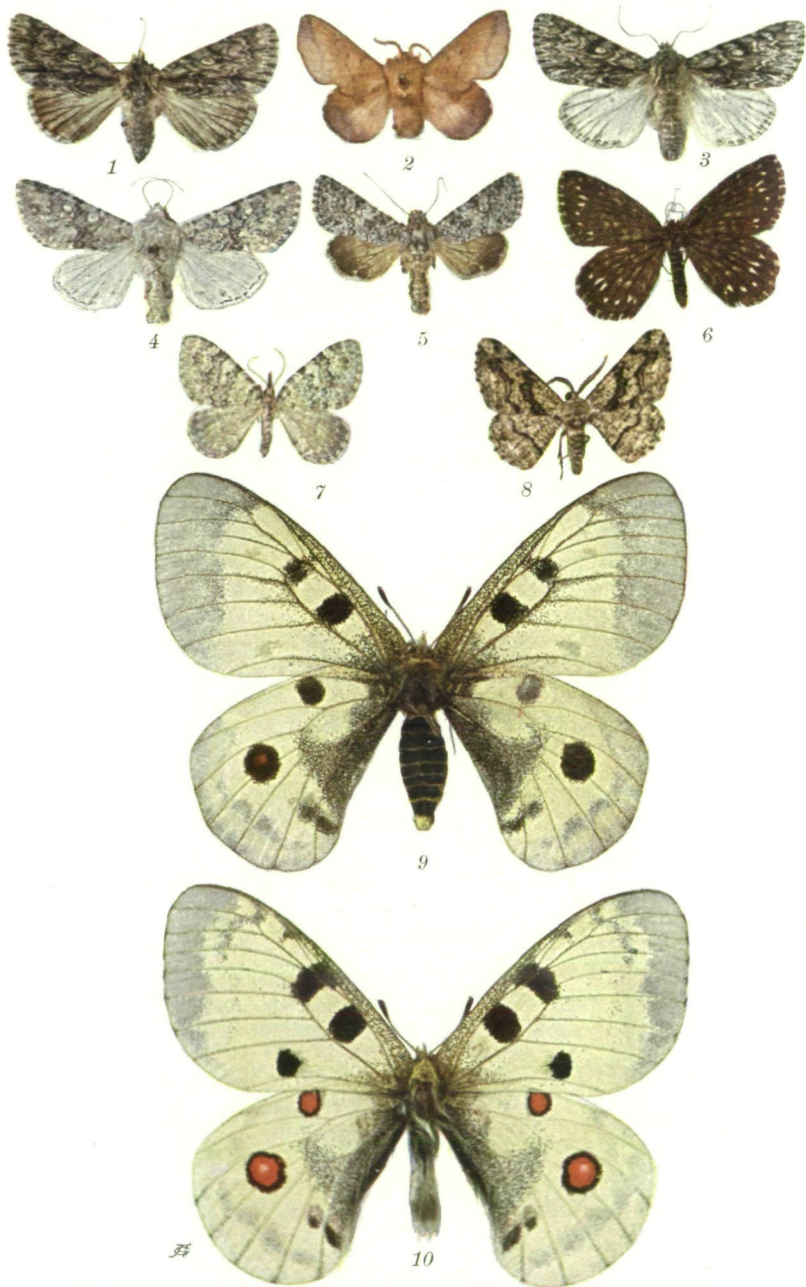
Wien, den 8. Juni 1916.

Rhizopus nigricans Ehr. var. *verticillatum* Demelius nov. var. (Fig. 1.)

Verhandl. der k. k. zool.-bot. Ges.
Band LXVI, 1916.

Taf. III.

Dr. Karl Schawerda:
10. Nachtrag zur bosn.-herzeg.
Lepidopterenfauna.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: [Zehnter Nachtrag zur Lepidopterenfauna Bosniens und der Herzegowina. \(Tafel 3\) 481-489](#)